



Datenschutzerklärung für Teilnehmer_innen am Datenschutzbrunch der TU Wien

Der Datenschutz und dessen Sicherstellung sind wichtige Anliegen der TU Wien. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter strikter Wahrung der Grundsätze und Anforderungen, die in der DSGVO¹ und dem österreichischen DSG² festgelegt sind. Die TU Wien verarbeitet ausschließlich jene Daten, die für die Erreichung der angestrebten Zwecke erforderlich sind, und ist stets bestrebt, die Sicherheit und Richtigkeit der Daten zu gewährleisten.

Verantwortlicher:

Rektorat der Technischen Universität Wien
Karlsplatz 13
1040 Wien
Kontaktperson: Marianne Rudigier

Als Verantwortlicher ist stets das Rektorat zu nennen, jedoch sollte immer zusätzlich eine Kontaktperson genannt werden, welche konkrete Fragen zu Veranstaltungen beantworten kann.

Datenschutzbeauftragte:

Mag. Christina Thirsfeld
Technische Universität Wien
Karlsplatz 13/018
datenschutz@tuwien.ac.at

Folgende Daten werden bei dieser Datenverarbeitung verarbeitet:

- Akademischer Grad
- Name
- Institution
- Telefonnummer - Arbeitsplatz
- Arbeitsadresse
- E-Mail
- Funktion in der Universität
- Foto – wenn im TISS hochgeladen

Eine vollständige Nennung aller Daten ist unbedingt erforderlich.

Zweck der Datenverarbeitung:

Wir erheben Ihre personenbezogenen Daten zur Verarbeitung und Übermittlung von Daten zur Organisation und Administration des Datenschutzbrunchs.

Die Datenverarbeitung darf gem. Art 5 Abs. 1 lit. b.) DSGVO nur für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erfolgen. Die Beschreibung soll möglichst genau sein.

¹ Datenschutz-Grundverordnung

² Datenschutzgesetz

Diese Daten werden unmittelbar bei Ihnen erhoben.

Alternativ: Es könnte sein, dass die Daten von Dritten übermittelt werden.

Wir übermitteln Ihre Daten nicht an Dritte.

Falls Daten an Dritte übermittelt werden, ist anzugeben an wen.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung:

Die Nutzung Ihrer personenbezogener Daten basiert auf Grundlage von Art 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, im konkreten Fall der Verpflichtung als Dienstgeberin) sowie von Artikel 6 Abs. 1 lit. e. DSGVO (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse, im konkreten Fall Einhaltung der Datenschutzvorschriften im privatrechtlichen und hoheitlichen Bereich). Für den Newsletterversand ist die rechtliche Grundlage die Einwilligung gem. Art 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Das DSGVO kennt folgende Rechtsgrundlagen: Einwilligung, Erfüllung eines Vertrages, eine rechtliche Verpflichtung, zum Schutz lebenswichtiger Interessen, zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe, zur Wahrung der berechtigten Interessen eines Dritten oder eines Verantwortlichen. Bei Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung/ einer öffentlichen Aufgabe muss oft auf weitere Gesetze referenziert werden (Universitätsgesetz, Forschungs- und Organisations-Gesetz usw.).

Bewerbung der Veranstaltung mit personenbezogenen Daten:

Von ausgewiesenen Personen, zum Beispiel von Vortragenden und Teilnehmer_innen einer Paneldiskussion, werden personenbezogene Daten (Name, Arbeitgeber, Foto) zum Zweck der Bewerbung der Veranstaltung veröffentlicht.

Trifft nicht für alle Veranstaltungen zu, wäre dementsprechend anzupassen.

Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung und Übermittlung von Kontaktdaten an andere Teilnehmer_innen

Für die administrative Abwicklung von Konferenzen, Tagungen und Seminaren (dem Austausch innerhalb der wissenschaftlichen Community) können Kontaktdaten übermittelt beziehungsweise in - nur den Teilnehmer_innen zugänglich - Konvoluten verarbeitet werden.

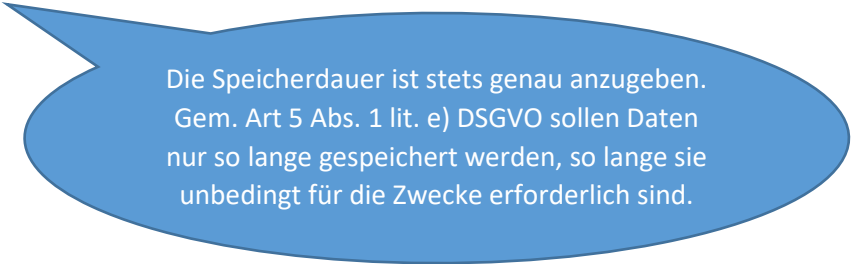
Trifft nicht für alle Veranstaltungen zu, wäre dementsprechend anzupassen.

Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung und Sicherheit des Systems

Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherheitsbestimmungen werden eine Reihe Ihrer Daten für die Verwaltung und Sicherheit des Systems verarbeitet, wie etwa zur Verwaltung von Benutzerkennzeichen, für die Zuteilung von Hard- und Software an die Systembenutzer_innen sowie für die Sicherheit des Systems. Dies schließt automationsunterstützt erstellte und archivierte Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten mit ein. Ohne diese Datenverarbeitung ist ein sicherer Betrieb des Systems und damit eine Beschäftigung in unserem Unternehmen nicht möglich.

Speicherdauer:

Wir speichern Ihre Daten für die Abwicklung der Veranstaltung und darüber hinaus, solange gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen oder solange Rechtsansprüche gegenüber der Technischen Universität Wien geltend gemacht werden können beziehungsweise solange dafür eine Einwilligung erteilt wurden.

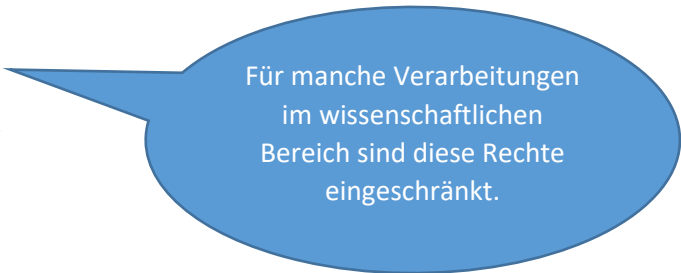


Die Speicherdauer ist stets genau anzugeben. Gem. Art 5 Abs. 1 lit. e) DSGVO sollen Daten nur so lange gespeichert werden, so lange sie unbedingt für die Zwecke erforderlich sind.

Ihre Rechte im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten:

Als Betroffene_r dieser Datenverarbeitung haben Sie gegenüber der TU Wien folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Richtigstellung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Recht auf Widerspruch



Für manche Verarbeitungen im wissenschaftlichen Bereich sind diese Rechte eingeschränkt.

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der österreichischen Datenschutzbehörde (<https://www.dsb.gv.at/>) beschweren.